

# WILDENOWIA

Ausgegeben am 15. März 1964

Mitteilungen aus dem

Botanischen Garten und Museum  
Berlin - Dahlem

Bd. 3, Heft 4

früher Notizblatt

---

Abdruck einzelner Artikel der Mitteilungen an anderer Stelle ist nur mit Erlaubnis des Direktors des Botanischen Gartens und Museums zulässig. Auszüge sind bei vollständiger Quellenangabe gestattet. Die Verantwortung für den fachl. Inhalt der einzelnen Artikel tragen die Verfasser.

---

## Bericht über das Botanische Museum und den Botanischen Garten Berlin-Dahlem für das Jahr 1962

von

Eva PotztaI

(im Auftrage der Direktion)

Wissenschaftliche und technische Beamte und Angestellte des Museums und Gartens am 31. Dezember 1962 .....	552
Personaländerungen .....	553
Museum (Forschung) .....	554
Thallophyten - Herbar .....	554
Cormophyten - Herbar .....	556
Sonstige Sammlungen .....	557
Erwerbungen des Herbars .....	557
Nomenklatur .....	562
Bibliothek .....	563
Literaturkartei .....	564
Photo-Archiv .....	565
Schaumuseum .....	565
Garten .....	566
Freiland .....	568
Häuser .....	569

25

Bautätigkeit .....	571
Auswärtige Besucher .....	571
Erwachsenenbildung (Vorträge und Führungen) .....	572
Lehrtätigkeit .....	573
Wissenschaftliche Vorträge .....	573
Auskünfte und Gutachten .....	574
Veröffentlichungen .....	575
Wissenschaftliche Arbeiten .....	575
Zeitschriften .....	576
Dienstreisen .....	577

**Wissenschaftliche und technische Beamte und Angestellte  
des Museums und Gartens am 31. Dezember 1962**

Direktor: Dr. W. Domke

Vorzimmer: S. Ruckdeschel

Wissenschaftlicher Oberrat (ohne Besoldung): Dr. Th. Eckardt, o. Professor für Botanik an der Freien Universität und vorwiegend an dieser tätig als Direktor des Institutes für Systematische Botanik und Pflanzengeographie\*)

Kustoden und Abteilungsleiter: Dr. F. Mattick, Honorarprofessor an der Freien Universität (Thallophyten-Herbar), Dr. G. M. Schulze (Cormophyten-Herbar), Dr. G. K. Schulze-Menz (Botanischer Garten)

Kustoden: Dr. Eva Potztal, Dr. J. Gerloff, Dr. D. E. Meyer (Beamter auf Probe)

Wissenschaftliche Angestellte: Dr. G. Buchheim, Dr. G. Wagenitz, Dr. W. Schultze-Motel, Dr. J. Kohlmeier, Dr. Edith Raadts

Bibliothek:

Bibliotheksinспекторin M. Lülmann

Bibliothekseingestellter S. Grönger

Verwaltungsbüro:

Büroleiterin: Regierungsoberinspektörin Ch. Walitschek

\*) Bis zur Erstellung eines eigenen Gebäudes im Hause des Botanischen Museums, Berlin 33, Königin-Luise-Str. 6—8, und Berlin 41, Grunewaldstraße 35—36.

Kassierer und Personalsachbearbeiter: Regierungshauptsekretär  
R. Fiedler  
Verwaltungsangestellte: K. Pagel  
Kanzleiangestellte: J. Krüger  
Technische Angestellte: N. N., R. Wietasch, M. Köhler  
Präparatoren: R. Kürschner, N. Behrend  
Hausmeister: W. Lieschke  
Museumsaufseher: E. Röhl  
Hörsaalaufseher: W. Pakebusch  
Stelle des Gartenbauamtmanns: Gartenbauinspektor Dipl. hort.  
H. Kraft (Gesamtinspektion und Freiland)  
Gartenbauoberinspektor: K. Maas (Gewächshäuser)  
Obergartenmeister: W. Sobczak, W. Schmolck, W. Paul,  
G. Dumke, W. Maybauer, F. Knoll  
Gartenbüro:  
Verwaltungsangestellter: H. Haetzel  
Schreibkraft: J. Ulmann  
Technischer Angestellter: W. Kugler  
Maschinenmeister: K. Conrad  
Hausmeister im Wirtschaftshof: G. Dankel  
Auskunftsassistenten an den Gartenkassen: J. Hohaus, T. Schade,  
S. Michaelis, G. Jörns (für 7 Monate)

### Personaländerungen

Mit Wirkung vom 1. Januar wurde der Kustos (Besgr. A 13), Herr Dr. G. K. Schulze-Menz, zum Kustos und Abteilungsleiter (Besgr. A 14) für den Botanischen Garten ernannt.

Ebenfalls mit Wirkung vom 1. Januar wurde der Reviergärtner, Herr F. Knoll, zum Obergartenmeister ernannt. Während des Berichtszeitraumes wurden die Herren Obergartenmeister W. Sobczak, W. Schmolck, W. Paul, G. Dumke, W. Maybauer und F. Knoll rückwirkend ab 1. Oktober 1961 resp. 1. Januar 1962 von Vgr. VII BAT nach Vgr. VI BAT eingestuft.

Die seit dem 25. Oktober 1961 zum Botanischen Garten und Museum abgeordnete Verwaltungsangestellte, Frau K. Pagel, wurde am 1. Januar 1962 für dauernd eingestellt.

Der Präparator, Herr W. Lück, war während des ganzen Jahres zur Ableistung des Vorbereitungsdienstes und zur Ablegung der Revierförsterprüfung unter Fortfall der Bezüge beurlaubt. Für ihn arbeitet, zunächst befristet bis zum 1. Mai 1963, Herr R. Kürschner im Museum.

Da die Stelle des Gartenbauamtmannes zunächst noch nicht endgültig besetzt werden konnte, nahmen bis zum 30. April Herr Gartenbauoberinspektor K. Maas und Herr Obergartenmeister W. Sobczak, und vom 1. Mai bis 2. Dezember der Kustos, Herr Dr. G. K. Schulze-Menz, die Geschäfte wahr; am 3. Dezember wurde die Stelle mit Herrn Dipl. hort. H. Kraft, als Gartenbauinspektor, besetzt.

Am 1. Juni wurde Herr G. Jörns für 7 Monate als Auskunftsassistent eingestellt.

In eine neu geschaffene Stelle eines Präparators (Vgr. VIII BAT) wurde Herr N. Behrend für 6 Monate Probezeit eingesetzt.

Eine weitere neu geschaffene Stelle einer wissenschaftlichen Angestellten (Vgr. III BAT) erhielt Frau Dr. Edith Raads am 20. November.

Am 22. September erlitt der Technische Angestellte, Herr Heinz Woern, einen zweiten Herzinfarkt, an dem er nach zweimonatigem Krankenlager am 23. November verstarb. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren (Nachruf S. 653).

### Museum (Forschung)\*

#### Thallophyten-Herbar (Leitung Prof. Dr. F. Mattick)

Prof. M. führte eine Anzahl von Besprechungen mit den Bearbeitern der Abteilungen Algen, Pilze, Moose und (noch) Farne über die vorzunehmenden Arbeiten und überprüfte die dort eingesetzten Hilfskräfte. Er stellte einen Raumplan über den Umfang des Flechtenherbars für den neu zu bauenden Herbarflügel auf.

Im Algenherbar nahm Dr. Gerloff die Durchnummerierung, Einordnung und Nachbestimmung der *Ulvales*, *Chaetophorales*, *Oedogoniales*, *Conjugales*, *Desmidiiales*, *Siphonales*, *Siphonocladales*, *Dasycladales*, *Charophyta* und Teile der *Phaeophyta* vor. Außerdem bestimmte er einige ältere unbestimmte Sammlungen des Algenherbars, verschiedene Gattungen zentrischer Diatomeen und das Herbar Kützing.

Im Pilzherbar wurden die im Jahresbericht für 1961 erwähnten Sammlungen (vgl. auch den Bericht von Kohlmeyer in „Willdenowia“ 3: 63—70, 1962) vorsortiert und zum größten Teil in das Generalherbar

\*) Die wissenschaftlichen Sammlungen haben noch nicht die gewünschte Unterbringung erfahren, da der seit 1943 zerstörte Herbarflügel bisher nicht wieder aufgebaut werden konnte und wichtige Räume an das Institut für Systematische Botanik und Pflanzengeographie der Freien Universität vermietet sind.

insetiert. Die alten Kapseln des Herbars Reimers wurden durch neue ersetzt, und die Erneuerung der Kapseln der Sammlung Ludwig wurde abgeschlossen. — Es konnte eine große Anzahl von Pilzen mit anderen Herbarien getauscht werden. — Unter dem ausgeliehenen Material ist besonders eine große Sendung von *Polyporaceae* aus Westfalen, Hessen und dem Rheinland zu erwähnen, die an Herrn Dr. H. Jahn ging und zu einer monographischen Bearbeitung der Porlinge aus den erwähnten Gebieten dienen wird. — Meerespilze aus verschiedenen Ländern wurden bestimmt, herbarmäßig zubereitet und mikroskopische Dauerpräparate von ihnen angefertigt. — Bei den technischen Herbararbeiten sowie beim Sammeln und Herbarisieren von Pflanzen in den Pyrenäen war Frau Erika Kohlmeier ehrenamtlich tätig. (Dr. Kohlmeier)

Im Flechtenherbar erfolgte das Zusammenordnen der bisher noch getrennten Einzelsammlungen zu einem 760 Kästen umfassenden Flechten-Generalherbar, unter Mitarbeit von Werkstudent D. Müller. Weiterhin wurden die in den letzten Jahren hinzugekommenen Neueingänge, Familien *Verrucariaceae* bis *Sphaerophoraceae*, insetiert. Die von mir 1960/61 in Südamerika gesammelten Flechten wurden, wieder unter Mithilfe von Herrn Müller, präpariert, eingekapselt und vorläufig nach Gattungen geordnet. Über den Ankauf des Herbars Otto Behr, Michelstadt/Odenwald, wurden Verhandlungen geführt und nach Erwerb desselben (ca. 11 000 Nr.) eine Durchsicht und Ordnung nach Familien vorgenommen, weiterhin erfolgte die vorläufige Aufstellung der Sammlung. — Die Kartierung der Flechtenliteratur und Vorarbeiten für die „Geschichte und Literatur der Lichenologie seit 1870“ wurden fortgesetzt. (Prof. Mattick)

Im Moosherbar erfolgte die Einordnung von mehreren tausend Inserenden in das Generalherbar, die Abgabe zahlreicher Dubletten und die Anlegung eines Gattungsregisters, unter Mithilfe von Herrn v. Komorowski. — Eine Sammlung von Laubmoosen, leg. O. Degener, von den Hawaii-Inseln wurde bestimmt, außerdem verschiedene Moos-sammlungen aus Südfrankreich, Spanien und Marokko (leg. Martina Kärber), Deutschland (leg. Dr. Straus), Mallorca (leg. U. Kaute), den Pyrenäen (leg. Dr. Kohlmeier), dem Tessin (leg. Hiepko) und Berlin (leg. Sukopp et Kohler). Das im Herbar vorhandene Material der Gattung *Andreaea* wurde revidiert. Das Moosherbar von C. Warnstorff wurde durchgesehen und die darin erhalten gebliebenen Typen markiert. Für ein „Vorläufiges Verzeichnis der Laubmoose von Neuguinea“ wurden Literaturangaben über die Laubmoose von Neuguinea gesammelt. (Dr. Schultze-Motel)

### Cormophyten-Herbar (Leitung Dr. G. M. Schulze)

Durch Dr. Sch. erfolgten die für das C.-Herbar durchzuführenden technischen Arbeiten, ebenso die Beschaffung der dazu notwendigen Materialien; außerdem ließ er die Mappenzahl im Generalherbar und in den Magazinräumen feststellen. Dr. Sch. erarbeitete eine Raumplanung für den neuen, geplanten Herbarflügel. Ende des Jahres erfolgte durch den Zuwachs von 10 Schränken eine große Umräumaktion und außerdem vom 20. Dezember bis zum 2. Januar 1963 eine Vergiftungsaktion mit Jacutin.

Farnherbar (ab Ende November zum Cormophyten-Herbar): Die von H. Reimers gesammelten Farne wurden für das Generalherbar des Museums aufgearbeitet. Von M. Tagawa, Universität Kyoto (Japan), trafen 500 Exemplare japanischer Farne ein. Durch die intensive Arbeit auf pteridologischem Gebiet in Japan in den letzten Jahren stellt dieser Eingang eine besondere Bereicherung der Berliner Farnsammlung dar. Viele neu beschriebene Arten sind enthalten. — Am Herbar von C. G. T. Preuss (siehe Willdenowia 1 [4]: 577—587. 1956) wurden Ordnungs- und Katalogisierungsarbeiten vorgenommen. (Dr. Meyer)

### Angiospermenherbar

Durch Dr. Sch. geschah eine Neuordnung der *Araceae* und der Gattung *Geranium*, weiterhin die Sichtung von Typen der Gattungen *Ornithogalum*, *Anthericum* und der *Portulacaceae*. Die Aufarbeitung und Katalogisierung des von ihm in Finnisch-Lappland 1938 gesammelten Materials wurde fortgesetzt. Zahlreiches Material der Gattung *Impatiens* wurde bearbeitet. — Dr. Potz tal führte Ordnungsarbeiten bei den *Gramineae*, *Palmae*, *Pandanaceae* und *Gymnospermae* durch, außerdem Bestimmungsarbeiten an *Gramineae*. — Dr. Gerloff ordnete Inserenden bei den *Typhaceae* und *Potamogetonaceae* ein. — Nach dem Kleben des Materials wurden folgende Familien durch Dr. Buchheim umgeräumt, teilweise neu geordnet und neu beschriftet: *Cephalotaceae*, *Saxifragaceae*, *Pittosporaceae*, *Cunoniaceae*, *Bruniaceae*, *Crassulaceae*, *Hamelidaceae*, *Eucommiaceae*, *Platanaceae*, *Crossosomataceae*, *Rosaceae* (p. p.); ferner wurden von ihm zahlreiche Inserenden der Familie *Verbenaceae* eingeordnet. Im Herbar Peter erfolgte durch ihn die Durchsicht und Markierung der Typen der Taxa, die von Peter selbst aufgestellt wurden, die Ordnung und Aufnahme des Materials der Gattung *Grumilea* (*Rubiaceae*) sowie der Familien *Berberidaceae* und *Barringtoniaceae*. Im Hawaii-Herbar wurden durch Dr. Buchheim die Inserenden und die Dubletten des Herbars Degener nach Faszikeln geordnet und umgeräumt. — Von Dr. Wagenitz wurden Ordnungsarbeiten vor allem bei den Compositen und einigen Liliaceen-Gattungen ausgeführt. Fertig

geordnet wurden die afrikanischen Compositen (mit Ausnahme der Sammlungen Dinter und Peter), aus Platzmangel mußten sie in einem Bodenraum in Regalen untergebracht werden. Überwacht wurde die Ordnung der *Piperaceae* durch Herrn Wietasch. Gesichtet und nach ihrem Wert geschätzt wurde die umfangreiche, neu erworbene Sammlung Ziegler. Aus ungeordneten alten Beständen der Sammlungen von Manissadjian und Siehe in Anatolien, deren Etiketten zum Teil nach Listen ergänzt werden konnten, war es möglich, ein kleines Türkeiherbar zusammenzustellen. Von beiden Sammlungen sind auch noch Dubletten vorhanden. Gemeinsam mit Dr. Schultze-Motel wurden Inserenden auf die Familien verteilt. Bestimmt wurden Compositen aus Malta (leg. A. Tröger) und aus Pakistan (leg. Jafrı). Die Bestimmung eigener Sammlungen aus der Türkei wurde abgeschlossen. — Durch Dr. Schultze-Motel erfolgte die vorläufige Durchsicht und Aufnahme eines Herbars aus der Umgebung von Quedlinburg und dem Unterharz, das dem Museum durch seine Vermittlung geschenkt wurde (ca. 1000 Arten, meist Phanerogamen); zusammen mit Dr. Buchheim die Festlegung von Lectotypen der im Herbar vorhandenen ostafrikanischen *Cyperaceae*, die von A. Peter beschrieben wurden.

### Sonstige Sammlungen

Durch Dr. Schulze wurde die Frucht- und Samen-Sammlung neu geordnet. — Dr. Potz tal nahm Ordnungsarbeiten an der Faser-Sammlung vor. — Dr. Wagenitz ordnete eine vom Pflanzenphysiologischen Institut der Freien Universität übernommene Sammlung von Hölzern in die Holz-Sammlung ein. Für den Tausch mit dem U. S. National Museum, Washington, stellte er eine Sendung von 193 Dubletten zusammen. Außerdem bestimmte er für den Vertrauensmann für die kulturgeschichtlichen Bodenaltertümer 58 Holzproben vom Spandauer Burgwall (alte slawische Burg).

### Erwerbungen des Herbars

#### Durch Tausch:

Von den Royal Botanic Gardens Kew

1210 Nr. Pflanzen aus Trop. Afrika, davon ca. 300 Nr. Gramineen

Vom Smithsonian Institution Washington

477 Nr. Phanerogamen und Moose aus den USA und Südamerika

572 Holzproben aus Brasilien, 38 Fotos von Velloziaceen

Vom National Herbarium Pretoria

250 Nr. Pflanzen aus Südafrika

- Von The National Fungus Collections Beltsville  
1048 Nr. aus den USA, Mittelamerika u. a.
- Von Frau Prof. Winona H. Welch, Greencastle, Indiana  
220 Nr. Moose und Algen aus den USA
- Von Botanic Gardens Singapore  
36 Nr. aus Malaya
- Von Herrn stud. rer. nat. Dietrich Müller, Berlin-Tempelhof  
8 Nr. aus Frankreich
- Vom Herbarium of the State University Iowa City  
302 Nr. Moose aus den USA
- Von Herrn Prof. P. Villaret, Lausanne  
79 Nr. Farne aus Europa
- Vom Queensland Herbarium, Botanic Museum Brisbane / Australien  
17 Nr. Cyperaceen und Gramineen aus Queensland
- Vom Royal Botanic Garden Edinburgh  
98 Nr. Pflanzen aus Indien, Afrika, Amerika u. a.
- Vom Botanik Museum Bergen  
50 Nr. Flora of Iran, 23 Nr. Compositen (gegen Bestimmung)
- Von Herrn Zdenek Pilous, Hostinné  
1350 Nr. Musci Cechoslovenici Exsiccati
- Von Herrn Prof. P. Maheshwari, University of Delhi  
25 mikroskopische Präparate von Pilzen
- Vom Naturhistorischen Museum Wien  
100 Nr. Kryptogamae Exsiccatae
- Von Herrn Paul Schallert, Altamonte Springs  
200 Nr. Pflanzen aus Florida
- Von Herrn J. A. Townrow, Hobart / Tasmanien  
1 Nr. *Treubia tasmanica*
- Vom Museum für Naturkunde Budapest  
248 Nr. Moose aus Ungarn
- Vom Department of Botany, University of Toronto  
415 Nr. Moose, meist aus Canada
- Vom British Museum London  
18 Nr. Orchideen aus Papua, leg. Carr
- Vom Botanischen Institut der Akademie der Wissenschaften Kiew  
97 Nr. Pflanzen aus der Ukraine
- Von Herrn Dr. Ando, Botanical Institute Hiroshima  
100 Nr. Moose aus Japan
- Vom Herbarium of the University of California, Berkeley  
132 Nr. Pflanzen aus Kalifornien, Anden u. a.
- Vom Instituto Botanicae Systematicae et Geographiae Lublin  
40 Nr. Musci Exsiccati Palatinatus



- Von Herrn Dr. E. Müller, Botan. Inst. der Eidgen. Techn. Hochschule  
Zürich  
44 Nr. Pilze aus Europa
- Von Royal Botanic Gardens Sydney  
59 Nr. Pflanzen aus Australien
- Von Herrn Dr. W. G. Solheim, University of Wyoming, Laramie  
827 Nr. Mycoflora Syximontanensis exsiccata

Durch Kauf:

- Von Herrn P. R. Reitz, Itajai, Santa Catarina  
541 Nr. Pflanzen aus Brasilien
- Von Herrn A. Sehnem, Facultad Cristo Rei, São Leopoldo  
488 Nr. aus Brasilien
- Von Herrn Paul Aellen, Basel  
212 Nr. Pflanzen aus Griechenland
- Von Herrn J. Pabst, Herbarium Bradeanum, Rio de Janeiro  
508 Nr. Pflanzen aus Brasilien
- Von Herrn Dipl.-Ing. Frank Jansen, Mannheim  
12 Bände Botanical Register von Edwards Sydenham
- Von Frau Dr. E. Walter, Stuttgart-Hohenheim  
700 Nr. Pflanzen aus Australien
- Von Frau Hanni Ziegler, Neumünster  
1929 Nr. Phanerogamen, 16 Nr. Moose, 17 Kästen Pilze
- Von Herrn T. D. Pennington, C/O The Herbarium Kew  
1080 Nr. Fielding-Druce Expedition to Ecuador
- Von Herrn Dr. Friedrich Morton, Hallstatt  
ca. 9000 Nr. Pflanzen meist aus dem Dachsteingebiet, Guatemala,  
Abessinien, Cherso
- Von Herrn Dr. Richard Seydel, Karibib  
211 Nr. mit mehreren Dubletten aus Südwest-Afrika
- Von Frau Marianne Behr, Michelstadt/Odw.  
62 Mappen Flechten
- Von Herrn Dr. Juniper, Botany School Oxford  
107 Nr. Pflanzen aus Tanganyika
- Von Herrn Prof. Savicz, Kryptogamenabtlg. des Botan. Inst. Lenin-  
grad  
80 Nr. Moose
- Von Herrn Dr. Marcel Bodard, Université de Dakar  
13 Nr. Pflanzen für Alkoholsammlung
- Von International Documentation Centre AB, Tumba/Schweden  
Microfiche Collections: Linnaean Herbarium, Thunberg Herb., Burser's  
Herb., De Candolle Herb.

Geschenke oder gegen Bestimmung:

Von Herrn Dr. A. Becherer, Lugano

1 Nr. *Pteris multifida* (Tessin)

Von Herrn M. Selcuk, Izmir-Bornova

32 Nr. *Orobanche* aus der Türkei

Von Herrn Dr. Jan Kohlmeyer, Berlin 19

238 Nr. Pilze, 198 Nr. Pflanzen aus Europa

Vom Royal Botanic Garden Edinburgh

1913 Fotos von Herbarpflanzen

Von Herrn Curt Holtermann, Baden-Baden

3 Nr. Farne

Von Herrn Dr. Sukopp, Berlin-Steglitz

3 Nr. Farne, 4 Herbar-Fotos

Von Herrn Dr. Meyer, Berlin-Dahlem

195 Nr. Kryptogamen

Von Frau Nieschalk, Korbach

2 Nr. Farne

Von Herrn Dr. Otto Degener, Waialua

162 Nr. Pflanzen aus Hawaii

Von Herrn Dr. Gerloff, Berlin-Dahlem

96 Nr. aus Südfrankreich

Von Herrn Prof. Reichstein, Basel

6 Nr. Farne

Von Herrn Dr. Karl Tenius, Hannover

2 Nr. Farne

Von Herrn Dr. Harold E. Strang, Centro de Pesquisas Florestais, Rio de Janeiro

151 Nr. Pflanzen aus Brasilien

Von Herrn Dr. H. Demiriz, Istanbul

3 Nr. Compositen aus der Türkei

Von Herrn Prof. Sleumer, Neu-Guinea

2 Nr. Polygalaceen, 13 Nr. Samen und Früchte

Von Herrn Dr. G. J. de Joncheere, Hamburg

50 Nr. Farne von Madeira

Vom National Herbarium Pretoria

223 Nr. Pflanzen aus Südafrika

Vom Pflanzenphysiologischen Institut der Freien Universität, Berlin-Dahlem

Diverse Hölzer, Fasern, Pilze, Flechten, Palmen, Fossilien

Von Herrn Dr. Tralau, Riksmuseum Stockholm

5 Nr. Devon-Pflanzen aus Norwegen

- Von Herrn Dr. A. Straus, Berlin SO 36  
3 mikroskopische Präparate von Pilz-Typen
- Vom State Herbarium of South Australia, Adelaide  
129 Nr. Pflanzen aus Australien
- Von Frau Tröger, Berlin-Dahlem  
17 Nr. Compositen, 6 Nr. Kryptogamen aus Malta
- Von Herrn Dr. J. F. Rock, Foster Botanic Garden, Honolulu  
4 Nr. Typen *Hibiscodelphus*, *Cyanea*, *Clermontia*, *Lysimachia*
- Von Frä. Martina Kärber, Berlin-Steglitz  
27 Nr. meist Moose aus Europa
- Von Frä. U. Kaute, Berlin  
21 Nr. meist Moose von Mallorca
- Von Herrn Missionar Bruno Herm, Asmara-Eritrea  
12 Nr. Pflanzen aus Ostafrika
- Von Herrn Prof. A. L. Cabrera, La Plata  
1 Nr. *Centaurea* aus Argentinien
- Von Herrn P. H. Raven, Claremont  
2 Nr. *Centaurea* aus Kalifornien
- Vom Commonwealth Scientific and Industrial Research Organisation  
Canberra  
114 Nr. Pflanzen aus Neu-Guinea und Australien
- Von Herrn Prof. Asplund, Naturhistoriska Riksmuseet Stockholm  
62 Nr. Flora canariensis
- Von Herrn Dr. Friedrich Trost, Sydney  
97 Nr. Pflanzen aus Australien
- Vom Naturhistorischen Museum Wien  
48 Nr. *Iter britannicum* 1960, 1 Nr. *Centaurea* aus Afghanistan
- Von Royal Botanic Gardens Kew  
175 Nr. Pflanzen aus Afrika, Borneo u. a.
- Von Herrn Dr. Wagenitz, Berlin-Dahlem und Herrn Dr. Beug,  
Göttingen  
527 Nr. Pflanzen aus Anatolien
- Von Herrn Dr. Georg Eberle, Wetzlar  
1 Nr. *Asplenium*
- Von Herrn cand. rer. nat. Jürgen Damboldt, München  
4 Nr. Farne aus Bayern
- Von Herrn Prof. H. Melzer, Judenburg  
5 Nr. Farne aus Österreich
- Von Herrn Lippert, Bensheim  
127 Nr. Pflanzen aus Korsika

Durch Rückgabe ausgeliehenen Materials:

(vor 1945 aus dem Botanischen Museum entliehen)

Vom Naturhistorischen Museum Wien

39 Nr. *Cyphia*, 1 Nr. *Lobelia*

Vom British Museum London

1 Nr. *Zanha golungensis*

Leihverkehr:

Herbarmaterial wurde ausgeliehen nach:

Kew, Royal Botanic Gardens; Neuchâtel, Botan. Institut der Universität; Basel, Organ.-chem. Anstalt der Universität; Adelaide, State Herbarium; Bergen, Botanisk Museum; München, Botanische Staatssammlung; New York, Herrn Dr. Moldenke; Brüssel, Jardin Botanique de l'État; Hamburg, Staatsinstitut für Allgemeine Botanik; Utrecht, Botanisch Museum; Hannover-Linden, Herrn Dr. Klement; Baarn, Centraalbureau voor Schimmelcultures; Jena, Inst. für Spezielle Botanik; Kopenhagen, Universitetets Botaniske Museum; Buenos Aires, Instituto de Botanico; Ottawa, Plant Research Institute; Nairobi, East African Herbarium; Göteborg, Botaniska Trädgård; London, British Museum; Recklinghausen, Herrn Dr. Jahn (Westfälische Pilzbriefe); Kew, Commonwealth Mycological Institute; Wageningen, Landbouwhogeschool; Borås, Herrn Dr. Bliding; Pretoria, National Herbarium; New Haven, Osborn Botanical Laboratory; Florenz, Instituto Botanico; Georgia, Experiment Station of the University; Senegal, Université de Dakar; Rajasthan-Udaipur, Office of the Plant Pathologist Dept. of Agriculture; Montpellier, Institut de Botanique; Wien, Naturhistorisches Museum; Ontario, University, Dept. of Botany; Lund, Universitetets Botaniska Museum; Oxford, Botany School; Leiden, Rijks-herbarium.

(M. Köhler)

Nomenklatur

Im Jahre 1962 fanden folgende Nomenklatorsitzungen statt:

1. Drogenomenklatur für das neue DAB 7: Vorbesprechung zwischen Dr. Schulze und Prof. Dannehl vom Bundesgesundheitsamt; Hauptbesprechung im Pharmakognostischen Institut der Freien Universität (Dr. Schulze, Prof. Hänsel, Dr. Langhammer, Prof. Dannehl, Prof. Wojahn, Prof. Steiner) im Januar.
2. Gartenbaunomenklatur: am 1. Februar im Botanischen Museum (Dr. Schulze, Dr. Buchheim, Prof. Maatsch, Dr. Zander);

- am 5. April im Botanischen Museum (Dr. Schulze, Dr. Potz tal, Dr. Buchheim, Prof. Maatsch, Dr. Zander); am 24. November im Botanischen Museum (Dr. Schulze, Dr. Buchheim, Prof. Maatsch); am 10. Dezember im Institut für Zierpflanzenbau der TH Hannover-Herrenhausen (vom Botanischen Museum teilgenommen Dr. Schulze, Dr. Buchheim).
3. Paläobotanische Nomenklatur und Terminologie: am 2. Januar im Botanischen Museum (Dr. Buchheim, Dr. W. Remy, Frau R. Remy, beide Münster); am 24. und 28. August im Botanischen Museum (Dr. Schulze, Dr. Buchheim, Dr. W. Remy, Frau R. Remy).
  4. Botanische Nomenklatur: am 1. Juni im Botanischen Museum (Dr. Schulze, Dr. Buchheim, Mr. Nicolson/Bailey Hortorium, Ithaca, USA).

Außerdem wurden von Dr. Schulze und Dr. Buchheim zahlreiche schriftliche und mündliche nomenklatorische Auskünfte erteilt. Vom Monat Februar an wurden ca. 125 Exemplare der deutschen Fassung des Internationalen Codes der Nomenklatur für Kulturpflanzen (Stuttgart 1961) an deutsche oder deutschsprachige ausländische Institute und einige Privatpersonen versandt.

### Bibliothek

Im Kalenderjahr 1962 wurden 2490 Neueingänge (Einzelwerke, abgeschlossene Zeitschriftenbände und Separata) inventarisiert und katalogisiert.

Hiervon gingen ein:

im Kauf . . . . .	759 Nrn. (552 Einzelwerke, 154 Zs.-Bde., 53 Separata)
durch Geschenk . . . . .	1269 Nrn. (80 Einzelwerke, 19 Zs.-Bde., 1170 Separata)
im Tausch . . . . .	462 Nrn. (56 Einzelwerke, 202 Zs.-Bde., 204 Separata)
= Neu-Zuwachs . . . . .	2490 Nrn. (688 Einzelwerke, 375 Zs.-Bde., 1427 Separata)
zuzügl. aus Globalschätzg.*) . . . . .	1780 Nrn. (185 Einzelwerke, 7 Zs.-Bde., 1588 Separata)
= insgesamt	
katalogisiert . . . . .	4270 Nrn. (873 Einzelwerke, 382 Zs.-Bde., 3015 Separata)

Von der „Willdenowia“ (Bd. 1, H. 1—5 und Bd. 2, H. 1—5) wurden 1962 insgesamt 102 Hefte an 19 ausländische und 1 inländischen Tauschpartner versandt, zusätzlich 23 Exemplare der Indices von Bd. 1 und 2.

\*) d. h. aus dem zwischen 1943 bis 1945 verlagerten Bestand, der nach 1945 global geschätzt wurde.

Die Bibliothek gab entbehrliche Dubletten im Tausch gegen andere nicht vorhandene Einzelwerke, Zeitschriftenbände und Zeitschriftenhefte, auch Sonderdrucke oder auch gegen Herbarmaterial ab. Es erhielten 10 ausländische und 1 inländischer Tauschpartner insgesamt 204 Doppelstücke (3 Einzelwerke, 10 Zs.-Nrn., 191 Separata). Fehlende botanische Literatur wurde durch die Universitätsbibliothek der FU in 315 Fällen besorgt.

(M. L ü l m a n n)

Durch Dr. Buchheim erfolgten die laufende Durchsicht von Antiquariatskatalogen, von Bücherlisten usw., Vorschläge zur Anschaffung von Werken, die Neuordnung der Handbibliothek und Herstellung eines Verzeichnisses der in der Handbibliothek untergebrachten Bände. Mit Dr. Raadts gemeinsam erfolgte die Durchsicht und Einordnung vorgeordneter Karteikarten für die Sachkartei der Bibliothek und die Neuordnung des „Index Nominum Genericorum“.

### Literaturkartei

Bis zum 13. März unter der Leitung von Dr. Meyer, ab 15. März bis zum Jahresende unter der Leitung von Dr. Buchheim wurden durch 3—4 Notstandsangestellte die Arbeiten in der Literaturkartei durchgeführt.

Im Berichtszeitraum verdoppelte sich das Volumen der geschriebenen Karteikarten nahezu, hauptsächlich als Folge der Aufnahme vieler zurückliegender Hefte der „Biological Abstracts“, der Literaturlisten in „Brittonia“ und der Vornahme zahlreicher Vervielfältigungen. Die Kontrolle aller geschriebenen Karteikarten erwies sich bei dem gestiegenen Volumen als sehr zeitraubend und konnte im vorliegenden Zeitraum nicht abgeschlossen werden.

Vorgenommen wurde außerdem eine Aufteilung der bisherigen Karteisignatur „Ök./W.“ (Wasserpflanzen) in 2 Rubriken, „Ök./W.“ (Flüsse, Seen, Teiche, Quellen, Süßwasserpflanzen) und „Ök./Z.“ (Meerespflanzen); viele Karteikarten der Rubrik „Flor“. (Floristik, Pflanzengeographie, Vegetationskunde) wurden nach politischen oder geographischen Regionen geordnet, allerdings machte sich das Fehlen eines endgültigen Verzeichnisses hinderlich bemerkbar.

Wie seit Jahren trafen die Auswahl der aufzunehmenden Arbeiten Dr. Gerloff (Referierorgane), Dr. Potzta (laufende neue Zeitschriften) und Dr. Wagnitz (Zeitschriften des „Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg e. V.“, soweit es sich um Zeitschriften handelt, die das Museum nicht erhält).

## Photo-Archiv

Die Diapositive der Sammlung **Werdermann**, die das Botanische Museum und das Institut für Systematische Botanik und Pflanzengeographie der Freien Universität Berlin gemeinsam erworben hatten, wurden nach einem festgelegten Verteilerschlüssel, der der finanziellen Beteiligung der beiden Institutionen entspricht, von **Dr. Buchheim** als Beauftragtem des Botanischen Museums und **Prof. Eckardt** als Vertreter der FU aufgeteilt.

Außerdem erfolgte der Ankauf von 120 Dias gesetzlich geschützter Pflanzen, Serie A (Collux-Dia-Institut Freising), von 446 Farbdias (**Dr. Straus**) und von 144 Dias Pflanzenaufnahmen (**Dr. Kohlmeyer**). Außerdem wurden zahlreiche Dias von Pflanzen aus dem Botanischen Garten selbst hergestellt.

## Schaumuseum

Unter Leitung von **Dr. Domke** und **Dr. Potzta**l erfolgten die im und für das Schaumuseum durchzuführenden Arbeiten und die Planung für die noch einzurichtenden Räume und Vitrinen, ebenso die Beschaffung der für die Ausführung der Arbeiten notwendigen wissenschaftlichen Ausstellungsobjekte und technischen Materialien.

Im Berichtszeitraum bewilligte der Senat von Berlin, wie im Vorjahre, wieder eine größere Summe aus Verfügungsmitteln zur Beschaffung von Ausstellungsstücken und von technischem Material.

Während die Haupträume des Schaumuseums weiterhin für das Publikum geschlossen bleiben mußten, kamen während der Monate August bis November 1800 Besucher zur Ausstellung „Heimische Pilze“. Diese Ausstellung, die schon seit einigen Jahren gezeigt wird, wurde durch eine Vitrine mit einer Gruppe von Riesenbovisten aus dem Botanischen Garten ergänzt,

Außerdem wurden erstmalig eine Anzahl von **Sonderausstellungen** en begrenzter Dauer in der Vor- und Eingangshalle des Museums veranstaltet:

1. vom 22. Juni bis 13. Juli: „Lappland, Naturreservat Europas“ (**Dr. Seyboldi**),
2. vom 17. August bis 14. Oktober: „Ausstellung von Arbeiten aus dem Botanischen Garten des Malkurses der Volkshochschule Berlin-Steglitz“ (**Fr. Boelicke**),
3. vom 1. bis 22. Dezember: „Pflanzenbilder aus dem Botanischen Garten“ (**Kunstmaler Rochel**).

Weiterhin wurden im Rahmen der „Deutschen Industrie-Ausstellung Berlin 1962“ in der Afrika-Halle und im Rahmen der Tagung der „Deutschen Afrika-Gesellschaft“ in der Kongreßhalle je eine Ausstellungswand „Ar-

beiten des Botanischen Museums über Afrika“ gezeigt, wovon eine ins Schaumuseum übernommen wurde (Entwurf Dr. D o m k e).

Im Berichtszeitraum konnten im Schaumuseum folgende Arbeiten durchgeführt werden (Entwürfe Dr. P o t z t a l):

In der Abteilung „Tropische und subtropische Nutzpflanzen“ wurden die Arbeiten an den Vitrinen „Kakao“ und „Kaffee“ abgeschlossen; außerdem konnten die Vitrinen „Tee“, „Tabak“, „Küchengewürze“, „Sago“ und „Zucker“ fertig eingerichtet werden. Als Ergänzung zur Zucker-Vitrine wurde ein Kleindiorama mit einer Zuckerrohr-Plantage hergestellt.

Ebenfalls fertig eingerichtet wurde die Abteilung „Getreide“ mit den Vitrinen „Hirschen“, „Reis“, „Mais“ und „Eingebürgerte Getreide“ (Roggen, Weizen, Gerste und Hafer).

In der Abteilung „Pflanzengeographie“ wurde begonnen, die plastische Weltkarte mit Kleinstmodellen zu besetzen, um die Vegetationsdecke der Erde möglichst realistisch darzustellen (Entwurf Dr. D o m k e). Gleichzeitig wurden zu beiden Seiten der Karte probeweise Skizzen von 28 verschiedenen Vegetationsbildern angebracht, die später durch große Farbdias ersetzt werden sollen. (Prof. M a t t i c k)

Von der Fa. Z u n t z sel. Wwe./Berlin erhielten wir eine Anzahl von Kaffeeproben und von Herrn Toshihiko S a t a k e / Japan eine Anzahl von Reispflanzen für die Ausstellung als Geschenk. Außerdem beschafften uns eine ganze Anzahl von ausländischen Wissenschaftlern und Sammlern eine Reihe von Ausstellungsstücken gegen Bezahlung.

An Arbeitskräften standen dem Schaumuseum im Berichtszeitraum zur Verfügung: 2 fest angestellte Kräfte, 6 im Notstandsprogramm beschäftigte Künstler und Kunstgewerber und 3—7 freie Mitarbeiter.

## Garten

### Allgemeines

Über den beiden Eingängen des Botanischen Gartens wurden folgende Inschriften angebracht: „Habt Ehrfurcht vor der Pflanze, alles lebt durch sie“, um die Besucher auf die zentrale Stellung der Pflanze im Leben aller Organismen aufmerksam zu machen. Mit gleichem Ziele werden auch an jedem der Eingänge je eine Vitrine mit entsprechenden bildlichen Darstellungen auf gestellt werden; auch ständig Bemühungen, den Begriff „Botanischer Garten“ Besuchern und Gärtnern wieder näherzubringen.

Die Planung des großen Palmenhauses konnte nahezu abgeschlossen werden. Es ist beabsichtigt, unter Haltung der Grundkonstruktion, die technischen Anlagen möglichst weitgehend zu modernisieren: Luftumwälzung durch mehrere große Ventilatoren, Kontrolle der relativen Luftfeuchtigkeit durch entsprechende Hygrographen in Verbindung mit Anlage zahl-



reicher Vernebelungsdüsen, in den Herbst- und Wintermonaten zusätzliche künstliche Beleuchtung, vor allem aber Deckung des Hauses nur in den unteren Teilen mit Silikatglas, in den flächengrößeren oberen Teilen mit speziell hergestellten großen Platten aus Acrylglas, wodurch die Lichtverhältnisse in Verbindung mit der Luftumwälzung so gestaltet werden sollen, daß ein möglichst natürliches Raumklima entsteht und die großen Schattendecken des früheren Hauses weitgehend fortfallen können. Die ökologischen Fragen bearbeitete auf Veranlassung der Direktion Prof. Dr. E. N u e r n b e r g k / Hamburg.

Im Hinblick auf die trotz aller Verhandlungen drohende Fortnahme eines Gartenstreifens von ca. 8000 qm entlang der Straße „Unter den Eichen“, wovon, außer dem Dienstgebäude für den Gartenamtmann und dem schönen Restaurant, etwa 600 zum Teil sehr wertvolle Gehölze des dort liegenden Arboretum-Teiles betroffen werden (Berberidaceen, Vitaceen, Tiliaceen, Solanaceen, Verbenaceen, Loganiaceen, Caprifoliaceen), wurden Herr Dr. S c h u l t z e - M o t e l mit der genauen Kartierung und Inventarisierung dieses Streifens und Herr Obergartenmeister S c h m o l k mit Vorbereitungen zur Verpflanzung der noch in Frage kommenden Exemplare (Ballenbildung, Stecklingsvermehrung) beauftragt. Zur Überpflanzung ist vom Senator für Volksbildung (jetzt für Wissenschaft und Kunst) ein Gelände ähnlicher Größe zwischen den Straßen „Am Botanischen Garten“ und „Am Fichtenberg“ in Aussicht gestellt. Herr Gartenbauinspektor K r a f t wurde mit der gärtnerischen Planung beauftragt.

Die „vorübergehende“ Fortnahme für Parkplatzzwecke einer etwa 2000 qm großen Fläche auf dem Gelände des früheren Herbarflügels, zwischen dem Neubau des Pharmazeutischen Instituts der Freien Universität und dem dadurch bedrängten Museumsgebäude an der Königin-Luise-Straße, und auf dem Versuchsgartengelände am Museum (sogen. „Museumshof“) wurde vom Senator für Volksbildung (jetzt für Wissenschaft und Kunst) in Aussicht gestellt, nach bereits schon früher erfolgter Anlage eines Parkplatzes von etwa 1000 qm an benachbarter Stelle. Zahlreiche Verhandlungen waren vergeblich, da der Wert der botanischen Wissenschaft noch zu wenig der Allgemeinheit bekannt ist. Anträge, auf diesen Flächen den Wiederaufbau des immer notwendiger werdenden Herbarflügels endlich zu beginnen, wurden abgelehnt.

Eine beim „System“ liegende etwa 2000 qm große Grünfläche, die durch ihre Verhältnisse dazu besonders geeignet erschien (Trockenrasen mit Übergang zu feuchter Mulde), wurde zum Zwecke sukzessions-soziologischer Beobachtungen jeder gärtnerischen Beeinflussung entzogen und in Beobachtungsquadrate von 10:10 m eingeteilt. Herr Dr. W a g e n i t z wurde mit der wissenschaftlichen Bearbeitung beauftragt.

(Dr. D o m k e)

## Freiland

Neben den laufenden Unterhaltungsarbeiten wurden folgende Sonderarbeiten ausgeführt:

Im Nordamerikanischen Revier wurde nach gründlicher Bodenvorbereitung ein Wald- und ein Steppengebiet neu angelegt.

Ein Teil der Waldregion in Kleinasien ist umgearbeitet und neu bepflanzt worden.

Im Balkanrevier wurde eine Bergwiese umgearbeitet.

In den Alpen wurde eine größere Fläche der Staudenvegetation tief gelockert und nach einer Verbesserung des Bodens erneut bepflanzt.

Auch ein Teil der Zentralalpen erhielt nach gründlicher Überholung eine Neubepflanzung.

Mehrere Gebiete im Japanischen Revier wurden umgestaltet.

Für die Neuherrichtung der Holzschlagformation in den Sudeten mußte die Fläche wegen Bodenmüdigkeit tief gelockert und mit Bodenverbesserungsmitteln aufbereitet werden.

Eine 1300 qm große Fläche für die am Museum vorgesehene Anlage einer Mediterranen-Abteilung wurde rigolt. Zuvor mußte alter Unrat abgeräumt und ein vorhandener Weg, bestehend aus in Beton verlegten Kleinpflastersteinen, aufgenommen werden.

1000 qm Pflanzenfläche im Anzuchtgarten für Schmuckpflanzen wurde rigolt und für eine Gründung saarfertig vorbereitet.

12 000 qm Rasenflächen im Arboretum und am Museum wurden in den Frühjahrsmonaten mit Komposterde abgestreut und abgeharkt.

Um den Rasenflächen am Italienischen Garten den Charakter von sogenannten „Frühlingswiesen“ zu geben, wurden im Auftrage der Direktion 3000 Knollen (*Crocus*) und 2000 Zwiebeln (*Narcissus poeticus* 'Actaea') ausgelegt.

Ferner erhielt die östlich dem Japan-Revier vorgelagerte Wiese durch das Setzen von 3000 Knollen (*Colchicum autumnale*) eine herbstliche Belebung. Die Pflanzen setzten gut Frucht an.

160 Rosen und 225 andere Gehölze für das Arboretum und die pflanzengeographischen Anlagen wurden neu gepflanzt.

Rund 220 000 Krautgewächse aus eigener Anzucht und Vermehrung wurden in den pflanzengeographischen Anlagen und Schmuckrevieren ausgepflanzt.

Eine erforderliche Erweiterung des Erdlagerplatzes hinter den Schau-gewächshäusern in der Größe von 400 qm und ein Zufahrtsweg (160 qm) wurden in starker Befestigung mit eigenen Arbeitskräften hergestellt.

In den pflanzengeographischen Revieren wurden 60 qm Wegefläche aufgenommen und in der Art von Bergwegen neu gepflastert.

8 einfache Frühbeetkästen mit je 10 Fenstern und 1 doppelter Frühbeet-

kasten mit 22 Fenstern wurden aus Beton mit eigenen Arbeitskräften während der Wintermonate hergestellt. Für die Einfassung von Wegen wurden 3000 lfd. m Betonkantensteine gefertigt.

Auf dem Tauschwege und durch Geschenke u. a. vom National Arboretum Washington und von Herrn Rohrbach, USA, erhielt der Botanische Garten 166 neue Pflanzen.

540 Samenkataloge und 19 091 Samenproben wurden an andere Botanische Gärten und Institute in Europa, Asien und Übersee abgegeben; dagegen erhielten wir 4368 Samenproben.

Im Berichtszeitraum erhielten wir: 163 verschiedene Pflanzen, 11 565 Zwiebeln und 50 Stecklinge, abgegeben wurden dagegen: 654 verschiedene Pflanzen, 1500 Jungpflanzen von *Viola tricolor* und 2065 verschiedene Stecklinge, besonders von *Chrysanthemum*.

Das „Institut für Angewandte Botanik“ der Technischen Universität erhielt 71 Arten mit 2130 Pflanzen, das „Institut für Systematische Botanik und Pflanzengeographie“ der Freien Universität erhielt 7869 Pflanzen für Bestimmungsübungen und Praktika. (H. Kraft)

## Häuser

Im Berichtsjahr wurden neben den Pflege- und Kulturarbeiten in den Schau- und Anzuchthäusern in der Schauhausabteilung Erneuerungs- und Erdarbeiten vorgenommen.

U. a. mußten im Haus B (Bromelienhaus) einige morsche Robinienstämme, die mit Bromelien besetzt waren, herausgenommen werden. Abgeblühte und nicht genügend durchtreibende Pflanzen wurden durch wüchsige junge Bromelien ergänzt. Der Erdboden des Mittelbeetes mußte zum Teil erneuert und die Unterbepflanzung neu gruppiert werden. Die gesamte Bepflanzung des auf der Südseite des Hauses liegenden Seitentisches mußte herausgenommen, die Erde erneuert und wieder mit Bromeliaceen bepflanzt werden.

Haus C (Tropenhaus) Die Unterbepflanzung der Seitentische und des Mittelbeetes mußte herausgenommen, die Erde zum Teil erneuert und eine Neubepflanzung vorgenommen werden.

Haus D (Nepenthesabtlg.) Die Erde vom Mittelbeet wurde völlig abgetragen, durch neue ersetzt und anschließend mit wärmebedürftigen, schöngefärbten Jungpflanzen von Marantaceen, Gesneriaceen, Araceen und Acanthaceen bepflanzt.

Haus F (Trop. Farne) Ein Teil der mit Platycerien besetzten Robinienstämme mußte erneuert werden. Mittelbeet und Seitentisch erhielten neue Erde und wurden anschließend neu bepflanzt und gruppiert.

Haus G Im Mittel- und in den Seitenbeeten wurde die Erde zum Teil

abgetragen und erneuert. Zu groß gewordene Pflanzen mußten durch Jungpflanzen ersetzt werden.

Haus L Die mit Orchideen besetzten Robinienstämme mußten gänzlich erneuert werden.

In den Häusern M, P und P<sup>b</sup> (Subtrop. Schauhäuser) wurden Erderneuerungsarbeiten und Neupflanzungen vorgenommen.

Die schadhafte Wege in den Häusern K und N wurden mit eigenen Arbeitskräften aufgenommen, neu geschottert und mit einer Zementsplittmischung befestigt.

Durch Kauf-, Tausch- und Geschenksendungen konnte die tropische und subtropische Pflanzensammlung wiederum mit 215 Arten und 484 Exemplaren bereichert werden.

Abgegeben wurden, zum Teil im Tausch, 331 Pflanzen an folgende Institutionen:

In Berlin: Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Institut für Wasser- und Schiffbau, Robert-Koch-Institut, Wissenschaftliches Laboratorium der Firma Schering und an die Botanischen Gärten Heidelberg, Bonn, Kew Gardens, Hamburg, München, den Palmengarten Frankfurt a. M. und an die Schönstetter Marienschule. (K. M a s)

Unter Aufsicht des Kustos und Abteilungsleiters für den Garten, Herrn Dr. Schulze-Menz, wurden die Arbeiten an der Aufstellung einer Zentralkartei zur Erfassung sämtlicher im Garten kultivierter Pflanzenarten fortgesetzt. Die im Vorjahre begonnene Herstellung zweier Grundpläne in den Maßstäben 1:500 und 1:300 wurde abgeschlossen, außerdem ein Grundplan im Maßstab 1:100 angefertigt. Mit den Garteninspektoren und den Obergartenmeistern fanden laufende Besprechungen statt.

Dr. Schulze-Menz führte zahlreiche Bestimmungen an Garten- und Gewächshauspflanzen durch und nahm nomenklatorische und phyto-geographische Revisionen vor; für die Neugliederung einzelner Reviere der pflanzengeographischen Anlagen und für die Ergänzung und Neuaufstellung der Pflanzenlisten wertete er pflanzengeographische Literatur aus. Die eingegangenen Samentausch-Kataloge wurden von ihm durchgesehen und bearbeitet, ebenso laufend die neu geschriebenen Etiketten kontrolliert; weiterhin erfolgte die Auswahl der laufend für das Gartenerbar zu präparierenden Pflanzen (technische Arbeiten Herr W i e t a s c h). Dr. Domke und Dr. Schulze-Menz gemeinsam formulierten die Beschriftungen der Gebietsschilder in den pflanzengeographischen Anlagen neu.

Dr. Wagenitz bestimmte zahlreiche Arten, besonders Compositen und Pflanzen des Systems. — Dr. Schultze-Motel führte die Kartierung des Arboretums weiter durch und legte für das Arboretum einen

Gattungs-Standortsplan an. Er überwachte die Etikettierung zahlreicher Gehölze und bestimmte Cyperaceen. — Durch Vermittlung von Dr. Meyer erhielt der Garten von Herrn G. J. de Joncheere (Hamburg) eine Sendung lebender Farne der Insel Madeira; die Kollektion ist geographisch fast vollzählig und reich an seltenen endemischen Formen. — Dr. Gerloff traf Vorbereitungen für die Aufstellung von Wasserpflanzen-Aquarien in den Gewächshäusern. — Pflanzenbestimmungen an Gartenpflanzen nahmen vor: Dr. Potz tal (Gramineen und Palmen), Dr. Buchheim (Cactaceen), Dr. Kohlme yer (Pilze).

### Bautätigkeit im Garten

Auf dem Gelände der Baumschule wurden für die Unterstellung von Geräten und die Vorbereitung der Samen zwei Räume errichtet. — Das Kulturhaus 3 wurde instandgesetzt und das Kulturhaus 17 versuchsweise auf Anordnung der Direktion mit Polyesterplatten (ca. 30 qm) abgedeckt; an den Kulturhäusern 2 und 5–12 konnten 800 qm Kaltasphaltdecke hergestellt werden.

Der Wasserturm wurde überholt und erhielt einen neuen Anstrich. — Das Kesselhaus erhielt eine neue Luftschleuse.

Da im nächsten Jahr an beiden Garteneingängen je eine Vitrine für Ausstellungen und Ankündigungen aufgestellt werden soll, die Vitrinen wurden bei der Filmbewertungsstelle/Wiesbaden gekauft und stammen von den hiesigen Filmfestspielen, wurden im Herbst bereits die Fundamente gesetzt.

### Auswärtige Besucher des Botanischen Museums und Gartens

2. 1. W. Remy, Münster: Paläobotanische Sammlung, Schau-museum
24. 1. E. Edel, Bonn: Sammlung Schweinfurth, Schaumuseum  
M. Steiner, Bonn: Schaumuseum
31. 1. H. Rohrbach, Andover/Mass., U. S. A.
23. 2. G. Sollmann, Universidad de Chile, Santiago
6. 3. J. Escudero, Universidad Catolica de Chile, Santiago:  
*Podostemonaceae*
28. 5.— 1. 6. D. W. Nicolson, Bailey Hortorium, Cornell University,  
Ithaca, U. S. A.: *Araceae*, Botanischer Garten
8. 6. R. Potonié, Krefeld: Paläobotanische Sammlung, Schau-museum
28. 6. G. Georgiev, Sofia-Universität, Bulgarien: Botanischer Garten

23. 7. Pennington, sen. und jun., Forestry Dept. Oxford, England: Lianen aus Südamerika für Schaumuseum
- 29.—31. 7. A. F. den Boer, Des Moines, Iowa, U. S. A.: *Malus* im Botanischen Garten
2. 8. H. Meyer, Botanical Garden Stellenbosch, Süd-Afrika: Botanischer Garten und Museum
8. 8. B. Geza, Jugoslawien: Botanischer Garten
15. 8. M. Bodard, Université de Dakar, Sénégal: *Cyperaceae*
27. 8. H. Birand, Botanisches Institut Ankara, Türkei: Botanischer Garten
20. 8.—15. 9. H. St. John, Bishop Museum, Honolulu, Hawaii/U. S. A.: *Pandanaceae*
4. 10. M. C. Cardinal, Canada: Algen (*Ectocarpus*)
21. 10. Herr Steiner, Amsterdam: Bibliothek
8. 11. L. Baur, Staatl. Museum für Naturkunde Stuttgart: Einrichtung eines Herbars und Schaumuseums
4. 12. Frau Courtenay-Latimer, Pretoria, Süd-Afrika: Botanischer Garten und Museum

### Erwachsenenbildung (Vorträge und Führungen)

#### Vorträge

„Die Ozeane als Quellen pflanzlicher Rohstoffe“ (J. Gerloff, am 24. Januar).

„Der furchtbare ‚Schilderwald‘ im Botanischen Garten“ (G. M. Schulze, am 21. Februar).

„Herbst in den Wäldern Nordamerikas“ (F. Mattick, am 14. November).

„Sizilianische Inseln“ (J. Kohlmeyer, am 5. Dezember).

Für die Volkshochschule: „Geschichte der Pflanzenwelt, eine typologische Charakterisierung ihrer Hauptgruppen“; mit Lichtbildern und Demonstrationen (W. Domke, am 24. Oktober, 7. und 28. November, 12. Dezember).

#### Führungen

„Die Architektur der Bäume“, Freiland (G. M. Schulze, am 11. März).

„Die Vorfrühlingsflora im Botanischen Garten“, Freiland (G. K. Schulze-Menz, am 25. März).

„Die Orchideen der Warmhäuser“, Schauhäuser (W. Domke und G. Dumke, am 8. April).

„Die Frühlingsflora im Botanischen Garten“, Freiland (G. K. Schulze-Menz, am 29. April).

„Nadelbäume“, Freiland (Eva Potzta, am 6. Mai).

- „Frühling in Nordamerika“, Freiland (F. Mattick, am 13. Mai).  
„Orchideen der deutschen Wälder und Wiesen“, Freiland (D. E. Meyer, am 3. Juni).  
„Wissenswertes für den Pflanzenliebhaber“, Schauhäuser (K. Maas, am 17. Juni).  
„Von den Pyrenäen bis zum Kaukasus“, Freiland (G. Wagenitz, am 24. Juni).  
„Die ‚fleischfressenden‘ Pflanzen“, Schauhäuser (Th. Eckardt, am 1. Juli).  
„Wasserrosen“, Freiland und Schauhäuser (G. Buchheim, am 22. Juli).  
„Einheimische und exotische Laubbäume“, Freiland (W. Schultze-Motel, am 19. August).  
„Pilze im Botanischen Garten“, Freiland (J. Kohlmeyer, am 2. September).  
„Wasserpflanzen und ihre Umwelt“, Freiland und Schauhäuser (J. Gerloff, am 23. September).  
Neben diesen öffentlichen Führungen wurden zahlreiche Sonderführungen für Gesellschaften, Vereine, Schulen usw. von den Mitarbeitern des Botanischen Museums und Gartens durchgeführt.

### **Lehrtätigkeit**

- Prof. Dr. Th. Eckardt, im Rahmen des Lehrprogramms des Institutes der Freien Universität.  
Prof. Dr. F. Mattick, Lehrauftrag für Pflanzengeographie an der Freien Universität.  
Dr. G. M. Schultze, Lehrauftrag für Botanik an der Freien Universität.  
— — , Lehrauftrag für Botanische Systematik an der Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau.  
Dr. J. Gerloff, Lehrauftrag für Botanik an der Freien Universität.  
Dr. G. Wagenitz, Privatdozent für Botanik an der Freien Universität.

### **Wissenschaftliche Vorträge**

- „Altes und neues Südamerika“ (Prof. Mattick, am 16. Januar vor der Weltbürger-Liga, Berlin).  
„Die Bedeutung der Pilzbestände des Botanischen Museums Berlin-Dahlem“ (Dr. Kohlmeyer, am 7. Februar vor der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde und dem Botanischen Verein der Provinz Brandenburg).  
„Farbiges Südamerika, Reisebilder aus Peru, Chile und Brasilien“ (Prof. Mattick, am 13. Februar für die Mitarbeiter des Botanischen Gartens und Museums).

„Vegetationsprofile in den Anden von Peru bis Feuerland“ (Prof. M a t t i c k , am 8. März vor dem Naturwissenschaftlichen Verein Hamburg).

„Die wichtigsten Vegetationsformationen Brasiliens“ (Prof. M a t t i c k , am 18. April beim Symposion für Pflanzensoziologie in Stolzenau).

„Die unbekanntten Mittelmeerinseln Lampione und Linosa und ihre Vegetationsverhältnisse“ (Dr. K o h l m e y e r , am 27. April vor der Deutschen Botanischen Gesellschaft).

„Klima und Vegetation in den Tropen“ (Prof. M a t t i c k , am 18. Mai im Institut für Angewandte Botanik der Technischen Universität Berlin).

„Vegetationsbilder aus Südamerika“ (Prof. M a t t i c k , am 26. Juni vor der Bayerischen Botanischen Gesellschaft München).

„Tenerife — Insel der Gegensätze“ (Prof. M a t t i c k , am 21. September in der Urania Berlin).

„Altes und neues Südamerika“ (Prof. M a t t i c k , am 5. Oktober vor der Gesellschaft für Erdkunde Berlin).

„Bedeutung und Gestaltung des Schaumuseums in Berlin-Dahlem“ (Dr. D o m k e , am 7. Oktober in Hamburg auf der Jahrestagung des Deutschen Präparatoren-Verbandes).

„Bedeutung und Gestaltung des Botanischen Gartens in Berlin-Dahlem“ (Dr. D o m k e , am 28. Juni und 12. Oktober in der Urania Berlin).

„Naturschutzgebiete Südamerikas“ (Prof. M a t t i c k , am 25. Oktober vor dem Volksbund Naturschutz Berlin).

„Répartition de champignons marins — Ascomycetes et Fungi imperfecti — dans la Méditerranée“ (Manuskript Dr. K o h l m e y e r , vorgetragen Ende Oktober von einem französischen Kollegen auf der Tagung der „Commission Internationale pour l'Exploration Scientifique de la Mer Méditerranée“ in Monaco).

„Die Bedeutung des Gynoeceums für die Frage nach der Einheitlichkeit der Angiospermen“ (Prof. E c k a r d t , am 9. November vorgetragen auf dem Festcolloquium zum 65. Geburtstag von W. T r o l l ).

### **Auskünfte und Gutachten**

Alle wissenschaftlichen Mitarbeiter gaben zahlreiche Auskünfte über ihre Spezialgebiete an andere Institutionen und Privatpersonen. Dr. P o t z t a l und Dr. W a g e n i t z fertigten Gutachten für die Zolltechnische Prüfungs- und Lehranstalt Berlin-Dahlem an. Dr. P o t z t a l gab Auskünfte über Museumseinrichtung und Vitrinengestaltung.

In der Pilzberatungsstelle wurden durch Dr. K o h l m e y e r 302 Auskünfte über Pilze gegeben, wobei die Besucher 987 Proben aus 140 verschiedenen Arten vorlegten. Die meisten Auskünfte wurden im Monat



September (163) erteilt. In Rundfunkreportagen und in Mitteilungen an die Tageszeitungen wurde auf die Gefährlichkeit des Kahlen Kremplings, *Paxillus involutus*, hingewiesen und vor seiner Verwendung als Speisepilz gewarnt, da in den letzten Jahren verschiedene Vergiftungen, auch mit tödlichem Ausgang, durch diesen Pilz bekannt geworden sind.

Zahlreiche garten- und kulturtechnische Auskünfte wurden von den Herren Maas, Dumke, Sobczak, Schmolck, Paul, Maybauer und Knoll erteilt.

### Veröffentlichungen

#### Wissenschaftliche Arbeiten

- F. Mattick: Johannes Mildbraed (1879—1954). — Ber. Dtsch. Bot. Ges. 74 (11): 1962 (2. Generalversammlungsheft).
- — Erich Werdermann (1892—1959). — l. c. 1962.
- — Erich Werdermann (1892—1959). — Willdenowia 3(1): 1—19. 1962.
- — Vorläufiger Bericht über einen lichenologischen Forschungsaufenthalt in den zentralen und südlichen Anden, 1960—1961. — l. c.: 71—89. 1962.
- — Pflanzengeographie. — in: Westermanns Lexikon der Geographie. Sonderdruck, 19 Seiten, 3 Abbildungen. 1962.
- — Estudios fitogeográficos sobre los líquenes sudamericanos. — Alemania (Bonn) 4, Nr. 6: 48—51. 1962. 3 Abbildungen.
- E. Potzta: Bericht über das Botanische Museum und den Botanischen Garten Berlin-Dahlem für das Jahr 1961. — Willdenowia 3(1): 33—62. 1962.
- J. Gerloff: Algen. — in: Pax, Meeresprodukte (Handwörterbuch der marinen Rohstoffe). Boroträger, Berlin 1962 (32 S., 12 Abb.).
- — (W. Krieger u. ....): Die Gattung *Cosmarium*, Lieferung 1. — J. Cramer, Weinheim 1962 (S. III—XVIII, 1—112, Tafeln 1—22, 1 Textabb.).
- — Beiträge zur Kenntnis einiger *Volvocales* 2. — Nova Hedwigia 4 (1 u. 2): 20 Seiten, 10 Tafeln. 1962.
- D. E. Meyer: Über neue und seltene Asplenien Europas. — Ber. Dtsch. Bot. Ges. 75: 24—34. 1962.
- G. Buchheim: Über das Geschlecht der Gattungsnamen. — Süddeutscher Erwerbsgärtner 16 (19): 516—517. 1962.
- — Beobachtungen über den Bau der Frucht der Familie *Himantandraceae*. — Sitzungsber. Ges. Naturf. Freunde Berlin N. F. 2: 78—92. 1962.

- G. Buchheim: XVI. Internationaler Gartenbaukongreß in Brüssel. — Süddeutscher Erwerbsgärtner 16 (41): 1051—1053. 1962.
- — Über die Typusart der Gattung *Bernardia* (*Euphorbiaceae*). — Willdenowia 3(2): 217—220. 1962.
- G. Wagenitz: *Compositae: Centaurea*. — in: Iranian plants collected by Per Wendelbo 1959. Arb. Univ. Bergen, Mat.-Nat. Ser. 1962, No. 1: 52—55.
- — Die Gattung *Oligochaeta* (DC.) C. Koch (*Compositae-Cynareae*). — Veröff. Geobot. Inst. ETH, Stift. Rübel 37: 315—329. 1962 (Festschrift F. Firbas).
- — Pflanzen von der Orientreise Tourneforts im Herbar Willdenow in Berlin. — Willdenowia 3: 109—136. 1962.
- W. Schultze-Motel: Zur Nomenklatur der Laubmoose *Macromitrium noguchianum* und *Pohlia rubripila* aus Neuguinea. — Taxon 11: 179—180. 1962.
- — *Carex aladagensis*, eine neue Segge aus Kleinasien. — Willdenowia 3: 91—95. 1962.
- — Beitrag zur Kenntnis der Laubmoose der Hawaii-Inseln. — l. c. 97—107. 1962.
- J. Kohlmeyer: *Corallospora maritima* Werderm.: Ein Ascomycet. — Ber. Dtsch. Bot. Ges. 75: 125—127. 1962.
- — Index alphabeticus Klotzschii et Rabenhorstii herbarii mycologici. — Beih. Nova Hedwigia 4: I—XVI, 1—231. 1962.
- — Halophile Pilze von den Ufern Frankreichs. — Nova Hedwigia 4: 389—420. 1962.
- — Die Pilzsammlung des Botanischen Museums zu Berlin-Dahlem (B). — Willdenowia 3: 63—70. 1962.
- — Über *Pleospora gaudefroyi* Pat. — l. c. 315—324. 1962.

### Zeitschriften

Von „WILLENOWIA“ erschienen im Berichtszeitraum von Band 3: Heft 1 (31. 10. 1962) und Heft 2 (31. 12. 1962), redigiert von F. Mattick und E. Potzta.

Von der „NOVA HEDWIGA“, herausgegeben von F. Mattick und J. Gerloff, erschienen von Band 4: Heft 1—2 (27. 2. 1962) und Heft 3—4 (31. 7. 1962).

Von den „Botanischen Jahrbüchern für Systematik, Pflanzengeschichte und Pflanzengeographie“, herausgegeben von Th. Eckardt zusammen mit F. Markgraf (Zürich), erschienen von Band 81: Heft 3 (20. 3. 1962) und Heft 4 (23. 7. 1962).

Von den „Excerpta Botanica“, Sectio A, Taxonomica et Chorologia, herausgegeben von W. Domke zusammen mit W. Robyns (Brüssel), R.

Rollins (Cambridge, USA), G. Taylor (Kew) und H. Melchior (Berlin) erschienen von Band 4: Heft 1 (Januar), Heft 2 (März), Heft 3 (Juni), Heft 4 (Juli), Heft 5 (August), Heft 6 (September), Heft 7 (Dezember) und von Band 5: Heft 1 (November), Heft 2 (Dezember).

Die Manuskripte für den 2. Band des „Syllabus der Pflanzenfamilien“ wurden abgeschlossen, so daß dieser im Jahre 1964 erscheinen kann.

### Dienstreisen

Vom 3. bis 6. Januar nahmen Dr. Domke, Dr. G. M. Schulze und Dr. Buchheim an der Tagung des wissenschaftlichen Ausschusses der Deutschen Afrikagesellschaft in Bonn teil; am 15. Januar fuhr Dr. Domke zur Teilnahme an der Generalversammlung der Deutschen Afrikagesellschaft nochmals nach Bonn.

Vom 8. bis zum 9. März hielt Prof. Mattick sich in Hamburg auf, um einen Vortrag im Naturwissenschaftlichen Verein, Besprechungen in der Ibero-Amerika-Stiftung und im Institut für Allgemeine Botanik abzuhalten.

Vom 17. bis zum 19. März nahm Dr. Kohlmeyer in Hamburg an der 2. Wissenschaftlichen Tagung der „Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft“ teil und unterrichtete sich bei einem Besuch des Staatsinstitutes für Allgemeine Botanik über die Pilzbestände des dortigen Herbars.

Herr Obergartenmeister Maybauer und Herr Gebauer fuhren vom 22. bis zum 24. März nach Bremen, Hamburg und Neumünster, um Herbarmaterial zu holen.

Prof. Mattick nahm auf eigene Kosten vom 16. bis zum 19. April am Symposium für Pflanzensoziologie in Stolzenau teil, hielt dort einen Vortrag und führte am 20. April Besprechungen mit Herrn O. Klement (Hannover) über den von diesem bearbeiteten Flechtenband in der vom Botanischen Museum geplanten Neuausgabe von Lindaus Kryptogamenflora.

Vom 14. Mai bis zum 14. Juli erhielt Dr. Kohlmeyer einen Sonderurlaub, der durch einen Sach- und Reisekostenzuschuß der Deutschen Forschungsgemeinschaft unterstützt wurde, um im Laboratoire Arago in Banyuls-sur-Mer (Pyrénées Orientales, Frankreich) Forschungen über mediterrane Meerespilze durchzuführen. (Während der Tätigkeit in Banyuls und auf einer Urlaubsreise wurden 808 Nummern mit 970 Dubletten Kryptogamen und Phanerogamen aus dem Pyrenäengebiet für das Botanische Museum gesammelt und anschließend herbarmäßig zubereitet und bestimmt.)

Vom 22. bis zum 24. Juni hielt sich Dr. D o m k e zu Besprechungen über die Führer der ägyptischen und paläobotanischen Abteilungen des Schau-museums in Hamburg auf.

Um einen Vortrag in der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zu halten und Flechtenstudien in der Botanischen Staatssammlung zu betreiben, fuhr Prof. M a t t i c k vom 26. bis zum 28. Juni nach München.

Vom 6. bis 8. Juli fuhr Dr. W a g e n i t z nach München zu Besprechungen mit dem C. Hanser-Verlag über die Mitarbeit an „Hegi, Ill. Flora von Mitteleuropa“. Die Reise wurde auf Kosten des Hanser-Verlages durchgeführt.

Dr. D o m k e, Herr Obergartenmeister M a y b a u e r und Herr F l a - t a u fuhren vom 9. bis 12 Juli nach Kiel, Howacht und Heiligenhafen, um Strandpflanzen (39 Arten) für die Düne im Botanischen Garten zu beschaffen.

Vom 30. August bis zum 5. September nahm Dr. B u c h h e i m am 16. Internationalen Gartenbaukongreß in Brüssel teil. Er lieferte einen Diskussionsbeitrag auf dem Symposion über Systematik der Kulturpflanzen über Rangstufen zwischen Art und Sorte bei Kulturpflanzen (Mansfeld, Jirásek) und Sortengruppen.

Dr. S c h u l t z e - M o t e l nahm vom 30. August bis zum 17. September an dem „field meeting“ der British Bryological Society in Dunfanaghy (Co. Donegal, Irland) teil.

Am 12. September nahm Dr. P o t z t a l an einer Besprechung über die Neuauflage von Schlechters „Orchideen“ des Verlages Paul Parey in Hannover-Herrenhausen teil. Die Reise wurde auf Kosten des Parey-Verlages durchgeführt.

Vom 23. bis zum 26. September hielt Dr. D o m k e sich in München und Salzburg auf, um die Museumseinrichtungen des Deutschen Museums München und des Hauses der Natur Salzburg zu studieren.

Dr. D o m k e nahm vom 5. bis zum 7. Oktober an der Jahrestagung des Deutschen Präparatoren-Verbandes in Hamburg teil.

Dr. W a g e n i t z unternahm vom 5. bis zum 8. Oktober eine Reise nach Wassenaar (Holland), um Besprechungen mit Herrn Dr. F u c h s über die Herausgabe von Hegi, Ill. Flora von Mitteleuropa Band 6, zu führen; angeschlossen wurde am 8. Oktober ein Besuch in Leiden (Rijsherbbarium), wobei dort das Herbarmaterial vorderasiatischer *Centaurea*-Arten durchgesehen wurde. Die Reise wurde auf Kosten des Hanser-Verlages durchgeführt.

Vom 8. bis 10. Oktober fuhren auf Veranlassung der Direktion Herr H a u c k e, Herr S e i l und Herr G e b a u e r nach Münster/Westf., um dort den Stubben mitsamt Wurzelsystem eines *Taxodium distichum* aus-

zugraben und nach Berlin zu transportieren, wo er im Gartenfreiland aufgestellt werden soll.

Am 17. und 18. Oktober hielt sich Dr. Domke in München und Bonn auf, einmal zu Besprechungen über Museumseinrichtung, und zum anderen zur Teilnahme an der Eröffnung der 2. Deutschen Afrikawoche (auf Einladung von Bundestagspräsident D. Dr. E. Gerstenmeier).

Vom 22. bis zum 26. Oktober nahmen Dr. Gerloff und Dr. Kohlmeier am Meeresbiologischen Symposium in Bremerhaven teil; an der Küste wurde Herbarmaterial gesammelt.

Dr. Buchheim fuhr vom 29. bis 30. Oktober zur Teilnahme an der Tagung „Landschaftsplanung, Landschaftspflege und Naturschutz in Afrika“ der Deutschen Afrikagesellschaft nach Aachen.